



Verein „Fuer-ein-ander“ besteht seit 50 Jahren

Lobby und Heimat für Behinderte

Von STEFAN CLAUSER

Beckum (gl). Grund zum Feiern ist ein 50. Geburtstag allemal. Der Beckumer Verein „Fuer-ein-ander“ hätte das auch gerne ausgiebig getan, aber die Coronakrise hat den Aktiven einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Dabei hat der Verein allen Grund, zufrieden auf seine vielfältige Arbeit im Dienst behinderter Menschen zurückzublicken. Auf fünf Jahrzehnte, die auch den Wandel im Umgang mit Gehandicapten spiegeln.

Es ist das Jahr 1970, in dem sich Eltern behinderter Kinder im Kreis Warendorf zusammenschließen, um auf ihre Belange aufmerksam zu machen. Und um Selbsthilfe bei der Betreuung ihrer Kinder zu organisieren. Die Geburtsstunde des Vereins „Fuer-ein-ander“.

Bei der Gründung in Oelde gibt sich der neue Verein den eher sperrigen Namen „Verein zur Förderung und Betreuung spastisch Gelähmter und Körperbehinderter“. Der Zusammen-

schluss betroffener Familien geht damals maßgeblich auf die Initiative von Hedwig und Alfred Rieping zurück. „Es ging darum, den Blick auf die Belange Behinderter zu richten“, sagt die heutige Vereinsvorsitzende Karin Burtzloff. Das sei durchaus fortschrittlich gewesen. Schließlich seien gehandicapte Familienmitglieder zu jener Zeit eher selten in der Öffentlichkeit zu sehen gewesen.

Von Anfang an gehört neben Informationsaustausch und Überwindung bürokratischer Hürden auch die Organisation von Betreuungsmaßnahmen im häuslichen Umfeld zu den Zielen des jungen Vereins. Mitte der 1970er-Jahre nimmt das Angebot immer konkretere Gestalt an. Ein Zivildienstleistender wird eingestellt, der den im Verein zusammengekommenen Familien bei der täglichen Betreuung zur Seite steht. Das, so bilanzieren Karin Burtzloff und Susanne Schloms, pädagogische Geschäftsführerin bei „Fuer-ein-ander“, rückblickend, waren die Anfänge des bis heute weit ausgebauten familienentlastenden Dienstes.



Ein „Glocke“-Artikel aus dem Jahr 1970 berichtet über die Vereinsgründung in Oelde. Karin Burtzloff (l.) und Susanne Schloms blicken gemeinsam mit etlichen Mitarbeitern und Unterstützern auf fünf Jahrzehnte erfolgreiche Vereinsarbeit zurück. Bild: Clauser

Projekt Schwester-Blanda-Haus

Beckum (scl). Zu Beginn der 1980er-Jahre nimmt der Oelder Verein Kontakt mit einer Selbsthilfegruppe auf, die sich in Wadersloh gebildet hat. Rund fünf Jahre später kommt es zum Zusammenschluss. Der familienunterstützende Dienst unter dem Vereinsdach wird weiter ausgebaut, Freizeitangebote werden etabliert. Nach und nach richtet sich der Fokus der Arbeit auch auf die Frage, wo die herangewachsenen Betreuungsbedürftigen eine dauerhafte Wohnperspektive finden. Es entsteht die Idee, eine stationäre Einrichtung zu schaffen. Der Verein beginnt 1995, Spenden einzuwerben, Finanzierungspläne zu schmieden und – vor allem – ein geeignetes Grundstück zu suchen. Am Gött-

fricker Weg in Beckum wird man fündig und kann den Bau des Schwester-Blanda-Hauses in Angriff nehmen. Ab 2001 stehen in der nach einer früheren Leiterin des St.-Klara-Kinderheims und Beckumer Ehrenbürgerin benannten Einrichtung 24 Plätze für körper- und mehrfachbehinderte Bewohner zur Verfügung. Zehn Prozent der Baukosten von 3,15 Millionen D-Mark bringt der Verein aus Eigenmitteln auf. „Ein Kraftakt“, wie sich Karin Burtzloff erinnert.

Im Jahr 2002 firmiert der Verein um: Jetzt heißt er „Fuer-ein-ander“ und im Untertitel „Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen im Kreis Warendorf“. Mit dem neuen Namen geht auch eine neue Ausrichtung der

Arbeit einher. Die Konzentration auf ambulant betreutes Wohnen verdeutlicht den Paradigmenwechsel weg von der stationären und hin zu der häuslichen Pflege behinderter Menschen, wie Susanne Schloms erklärt.

Die Anerkennung des in Beckum verfolgten Konzepts durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe folgt 2006. Die Zeit danach ist bestimmt von der Suche nach eigenen Räumlichkeiten. 2007 gelingt der Ankauf der ehemaligen Gärtnerei Blömeke am Lippweg 9. Nach etwa einjähriger Umbauphase kann im Frühjahr 2009 der neue Sitz für die ambulanten Dienste und ein mittlerweile fest etablierter Treffpunkt für Menschen mit Behinderungen eingeweiht werden.



„Inklusion ist erfrischend“: Programmatische Botschaft aus dem Kalender, den „Fuer-ein-ander“ gemeinsam mit Aktion Mensch und Fotoschmiede Beckum 2019 aufgelegt hat. Foto: Fotoschmiede Beckum

Hintergrund

In den 50 Jahren seines Bestehens ist „Fuer-ein-ander“, beziehungsweise sein Vorgängerverein, mit nur vier Vorsitzenden ausgekommen. Das Amt hatte zunächst der Oelder Bankdirektor Alfred Rieping inne, der Beziehungen und Kontakte zum Wohl des Vereins gut zu nutzen wusste. Nicht minder engagiert war seine Ehefrau Hedwig, die jedoch als Zweite Vorsitzende in der zweiten Reihe zur maßgeblichen Stütze des Vereins wurde. Ihren Einsatz würdigte „Fuer-ein-ander“ später mit der Zuerkennung des Ehrenvorsitzenden-Titels.

Nach Alfred Rieping kam Heinz Jetschin als Vorsitzender ins Amt. Ihm folgte Martin Habrock, der seinerseits 2004 von Karin Burtzloff abgelöst wurde.

Der Verein „Fuer-ein-ander“ zählt heute rund 140 Mitglieder. Auf diesem Stand befindet er sich seit seiner Gründung, wie Vorsitzende Karin Burtzloff erklärt. Unter Leitung des ehrenamtlichen Vorstands, der aus vier geschäftsführenden Mitgliedern sowie einer wechselnden Anzahl an Beisitzern besteht, arbeiten 45 angestellte Mitarbeiter. Zudem kann auf einen großen Pool ausgebildeter ehrenamtlicher Helfer zurückgegriffen werden. Unterstützt wird die Arbeit unter anderem vom Verein der Freunde und Förderer des Schwester-Blanda-Hauses. (scl)



Der Vorstand des Vereins „Fuer-ein-ander“ arbeitet ehrenamtlich mit vier geschäftsführenden Mitgliedern und einer wechselnden Zahl an Beisitzern. Fotos (2): Fernkorn

Neubau mit elf Wohnungen ist in Planung

Beckum (scl). Die Aktivitäten unter dem Dach der Alten Gärtnerei sind vielfältig. Kochevents, Karnevalsfeiern und Discoabende finden dort statt, aber auch zweimal wöchentlich eine Nachschulbetreuung für Schüler aus der Vinzenz-von-Paul-Schule. Der Informationsaustausch bei Elternfrühstücken ist den Akti-

ven ebenso wichtig wie die gute Vernetzung mit Politik, Verwaltung oder caritativen Einrichtungen. 45 Angestellte zählt der Verein mittlerweile insgesamt, rund 30 im Bereich des ambulanten betreuten Wohnens. Dazu kommen viele ehrenamtliche Unterstützer sowie Absolventen von Freiwilligen Sozialem Jahr (FSJ) oder

Bundesfreiwilligendienstes. Personalbedarf, so macht Susanne Schloms als geschäftsführende pädagogische Leitung für beide Häuser deutlich, besteht immer. Helfer sind hochwillkommen.

Im Jubiläumsjahr fünf Jahrzehnte nach der Vereinsgründung reift ein weiteres großes Projekt heran. Ein Mehrfamilienhaus mit



Das Schwester-Blanda-Haus während der Bauphase...



... und in seiner heutigen Gestalt als Wohnanlage.

Kalenderblatt

Montag, 15. Juni

Namenstage: Vitus, Lothar, Gebhard

Tagespruch: Lache nicht vorschnell über jemanden, der einen Schritt zurückgeht! Er nimmt vielleicht nur Anlauf.

Hieronymus

Gedenktage: 1520 Papst Leo X. droht Martin Luther in seiner Bulle „Exsurge Domine“ (Dekret „Erhebe dich, Herr“) den Kirchenbann an. 1895 Richard Genée, deutsch-österreichischer Librettist, gestorben

Bauausschuss

Umfangreiche Tagesordnung

Beckum (gl). Eine umfangreiche Tagesordnung erwartet die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben bei seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 17. Juni, ab 17 Uhr in der Mensa der Sekundarschule an der Windmühlenstraße. Im öffentlichen Teil geht es unter anderem um die Reaktivierung der WLE-Strecke Sendenhorst-Neubeckum-Beckum-Lippstadt, um Instandsetzungsarbeiten im Bereich der 100-Schlösser-Route sowie um die Sanierung des Schulhofs an der Roncallischule. Stolz 16 Tagesordnungspunkte umfasst das Programm im nicht-öffentlichen Teil, in dessen Verlauf sich die Ausschussmitglieder mit vielen Auftragsvergaben zu befassen haben.

Es gelten Mund- und Nasenschutz-Pflicht sowie Sicherheitsabstand. Maximal zehn Zuschauer sind zugelassen. Einlass ist ab 16.30 Uhr.

Videokonferenz

FDP berät über WLE-Strecke

Beckum (gl). Am Montag, 15. Juni, findet ab 17.30 Uhr die Nächste Fraktionssitzung der FDP Beckum in Form einer weiteren Video-Telefonkonferenz statt. Anstehende Ausschuss- und Gremiensitzungen werden besprochen. Unter anderem geht es um die Reaktivierung der Bahnstrecke der Westfälischen Landes-Eisenbahn.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
Ruggestraße 27/29 · 59302 Oelde
E-Mail be@die-glocke.de
Telefon (0 25 22) 73 - 379
Telefax - 369
Stefan Clauser (Leitung) - 372
Matthias Biefang (Stv. Leitung) - 373
Anja Steinhoff - 376
Jessica Wille - 374
Dirk Werner - 377

Kreis Warendorf
Maria Kessing (Leitung)
..... (0 25 81) 93 10 - 41

Lokalsport
E-Mail sport@die-glocke.de
Henning Hoheisel
..... (0 25 22) 73 - 122
Telefax - 166

Servicecenter
Aboservice
Telefon (0 25 22) 73 - 220
Anzeigenannahme
Telefon (0 25 22) 73 - 300
Telefax (0 25 22) 73 - 221
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr
Fr. 6 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de

gültig 15.-20.6.

Getränke Oase

DIE GETRÄNKE KÖNNER

59302 Oelde, Hohe Straße 2 · 59269 Beckum, Neubeckumer Str.30 · 59227 Ahlen, Hammer Str.38
59269 Neubeckum, Breslauer Str.16 · 59510 Lippborg, Hauptstr. 46 · 59329 Wadersloh, Bahnhofstr.10

2 Kisten kaufen - 1 Tray* gratis! *Grevenstein

VELTINS V+ versch. Sorten 20x0,5/24x0,33l ohne Gas-Träger (11 = 1,10/1,39) **10,99** zzgl. 3,10/3,42 Pfand

WARSTEINER versch. Sorten 20x0,5/24x0,33l ohne Gas-Träger (11 = 1,10/1,39) **10,99** zzgl. 3,10/3,42 Pfand

VELTINS V+ versch. Sorten 6 x 0,33l (11 = 1,66) **3,29** zzgl. 0,48 Pfand

TOFI Spritzig Still 12 x 1l (11 = 0,32) **3,79** zzgl. 3,30 Pfand

Inhaber: Gebr. Schürmann GmbH & Co. KG, Im Ried 4, 59063 Hamm, 02381/5601. Alle Preise in Euro. www.getraenke-oase.de